

Helvetia macht beim Altersvorsorgedepot Tempo

Michael Fiedler

Helvetia bereitet sich auf das Altersvorsorgedepot vor und startet bereits jetzt eine digitale Investmentplattform. Gemeinsam mit ODDO BHF Asset Management und der Xaver Group will der Versicherer den Zugang zur privaten Altersvorsorge vereinfachen. Zum Jahreswechsel soll das Angebot erweitert werden.



Quelle: Helvetia Deutschland

Neue Plattform soll Vermittler entlasten

Über die Plattform können sich Kunden digital über Vorsorgemöglichkeiten informieren, ihren individuellen Bedarf analysieren und mögliche Förderungen berechnen lassen. Auch bestehende Altersvorsorgeverträge können überprüft werden. Dabei setzt Helvetia auf einen hybriden Beratungsansatz: Digitale Anwendungen übernehmen wesentliche Schritte der Analyse und Vorbereitung, während die persönliche Beratung weiterhin Bestandteil des Angebots bleibt. Für Vertriebspartner werden Analyse,

Produktvergleich, Empfehlung und die regulatorisch vorgeschriebene Dokumentation in einem System zusammengeführt. Dadurch sollen administrative Tätigkeiten reduziert und mehr Freiräume für die Kundenberatung geschaffen werden.

Helvetia holt ODDO BHF und Xaver Group an Bord

Bei der Umsetzung setzt der Versicherer auf zwei Partner. ODDO BHF Asset Management bringt Investmentexpertise ein, während die Xaver Group die technologische Kompetenz beisteuert. Gemeinsam sollen die Partner digitale Prozesse von der ersten Kundenansprache über die Beratung und den Abschluss bis zur laufenden Verwaltung ermöglichen. Die Plattform ist zugleich als Grundlage für weitere Investmentlösungen konzipiert. Helvetia will damit nicht nur den Vertrieb bestehender Vorsorgeprodukte digitalisieren, sondern sein Angebot für den langfristigen Vermögensaufbau schrittweise ausbauen.

Versicherungslösung soll 2027 folgen

Mit dem geplanten Start des Altersvorsorgedepots zum 1. Januar 2027 will Helvetia sein Angebot um eine eigenständige Versicherungslösung mit Best-Invest-Ansatz ergänzen. Künftig soll die private Altersvorsorge damit auf zwei Säulen beruhen: einer Investmentlösung für den langfristigen Vermögensaufbau und einer Versicherungslösung, mit der Kunden die neuen staatlichen Fördermöglichkeiten nutzen können sollen. Dabei will sich Helvetia nach eigenen Angaben nicht auf eine bestimmte Produktkategorie festlegen. Entscheidend sei vielmehr, welche Lösung am besten zu den finanziellen Möglichkeiten, Lebensumständen und Vorsorgezielen der jeweiligen Kunden passe. „Unser Anspruch ist es, Kunden bereits heute passende Möglichkeiten für den langfristigen Vermögensaufbau anzubieten und gleichzeitig die Voraussetzungen für die neue Förderwelt zu schaffen“, erklärt Barbara Ries, Vorständin Leben bei Helvetia Deutschland. Mit der Investmentlösung ermögliche der Versicherer einen frühen Einstieg in den

Vermögensaufbau. Zum Start des Altersvorsorgedepots werde das Angebot dann um eine Versicherungslösung ergänzt.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4952377/Helvetia-macht-beim-Altersvorsorgedepot-Tempo/>